

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

|   |                                   |  |   |
|---|-----------------------------------|--|---|
| An:   |                                   |  | PCT   |
| FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH<br>Fachbereich Patente<br>52425 Jülich<br>ALLEMAGNE | Vae<br>Ho<br>Ka<br>Sp<br>Ki<br>Be | Fachbereich Patente<br>JÜLICH GMBH<br>R - P<br>Eing.: 10. Jan. 2006<br>Frist:<br>WV: | Eg<br>He<br>Pe<br>Ro<br>Ru<br>Absendeadatum<br>(Tag/Monat/Jahr)   |
| 10.1.06   |                                   |  | MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG<br>DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN<br>BERICHTS ZUR PATENTIERBARKEIT<br>(Regel 71.1 PCT) |
|   |                                   |  | 09.01.2006  |
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts<br>1.2116aPCT                             |                                   | WICHTIGE MITTEILUNG  |   |
| Internationales Aktenzeichen<br>PCT/DE2005/000023 ✓                               |                                   | Internationales Anmelddatum (Tag/Monat/Jahr)<br>13.01.2005                           | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)<br>19.01.2004  |
| Anmelder<br>FORSCHUNGSZENTRUM JÜLICH GMBH et al.                                  |                                   |  |   |

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.
4. **ERINNERUNG**

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/B/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Bericht zur Patentierbarkeit enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Der Anmelder wird auf Artikel 33(5) hingewiesen, in welchem erklärt wird, daß die Kriterien für Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit, die im Artikel 33(2) bis (4) beschrieben werden, nur für die internationale vorläufige Prüfung Bedeutung haben, und daß "jeder Vertragsstaat (...) für die Entscheidung über die Patentfähigkeit der beanspruchten Erfindung in diesem Staat zusätzliche oder abweichende Merkmale aufstellen" kann (siehe auch Artikel 27(5)). Solche zusätzlichen Merkmale können z.B. Ausnahmen von der Patentierbarkeit, Erfordernisse für die Offenbarung der Erfindung sowie Klarheit und Stützung der Ansprüche betreffen.

|  |  |
|--|--|
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde<br><br><br>Europäisches Patentamt<br>D-80298 München<br>Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d<br>Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter<br><br>Luukkonen, K-M<br>Tel. +49 89 2399-7957 |
|--|--|

